

Warum die Debatte über Integration zu kurz greift

Mo 16.1.2017 • 19.00 Uhr

»Integration funktioniert, und deshalb wird es anstrengend«, postuliert der Politikwissenschaftler Aladin El-Mafaalani.

Seine These: Gelungene Integration erkenne man nicht daran, dass sich Menschen vorschreiben lassen, wie sie zu leben haben, sondern daran, dass sie selbstständig und selbstbewusst die Geschicke des Landes mitgestalten. Wie sehen der Alltag und Lebenswirklichkeiten in Deutschland tatsächlich aus – und wie wird über Integration diskutiert? Welche migrationspolitischen Strategien verfolgen, welche Möglichkeiten sollte Deutschland den Migrantinnen und Migranten eröffnen? Was ist von dem Integrationsgesetz zu erwarten?

Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani ist Bildungs- und Migrationsforscher. Er lehrt an der Fachhochschule Münster.

Vortrag

Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek
Rosenheimer Str. 5

barrierefrei

€ 7.– Restkarten vor Ort
Auch mit MVHS-Card

Anmeldung möglich bei der Münchner Volkshochschule
unter Veranstaltungsnummer D110140

Wem gehört die Stadt? Bürgerdialog über München als Einwanderungsstadt

Di 21.3.2017 • 18.00 bis 21.00 Uhr

München wurde nach 1945 von vielen Zugezogenen mit aufgebaut – und die Migration von Menschen aus aller Welt prägt bis heute die Stadt. Wie gestaltet sich ihre Teilhabe am öffentlichen kulturellen, sozialen und politischen Leben? Welche Rolle spielten und spielen migrantische Initiativen und Vereine? Welchen Einfluss nehmen die Kommunalpolitik und die Gesellschaft?

Wir laden alle interessierten Münchnerinnen und Münchner dazu ein, über Fragen wie diese zu diskutieren. Bei der Veranstaltung diskutieren Bürgerinnen und Bürger aller Berufe und Altersgruppen in kleinen Gruppen mit wechselnder Besetzung über München als Einwanderungsstadt. Das Ergebnis Ihrer Diskussionen werden wir Politik und Verwaltung zugänglich machen.

Moderation: Sarah Bergh,
Kulturpädagogin, Politische Bildung

Münchner Volkshochschule im Einstein 28,
Großer Saal
Einsteinstraße 28

barrierefrei

Eintritt frei

Um den Abend besser vorbereiten zu können, bitten wir Sie um Ihre Anmeldung bei der Münchner Volkshochschule unter Veranstaltungsnummer D110142.

Migration findet Stadt



Münchner
Volkshochschule



Landeshauptstadt
München

Migration findet Stadt

»Stadt ist Migration« (Erol Yildiz), denn ohne Migration ist die Entwicklung einer Stadt nicht zu verstehen. Diese Perspektive aufgreifend diskutieren wir in der vierteiligen Veranstaltungsreihe die folgenden Fragen: Wo sind die Veränderungen einer Einwanderungsstadt erkennbar? Wie wurde und wird Migration verhandelt? Welche Forderungen stellen Migrantinnen und Migranten – und wie werden sie aufgenommen oder gehört? Welche Aufgaben stehen der Stadt noch bevor?

Und ganz allgemein: Wem gehört die Stadt?

Veranstalter:

Kulturreferat der Landeshauptstadt München,
Offene Akademie der Münchner Volkshochschule
Stadtarchiv München und Münchner Stadtmuseum
Projekt »Migration bewegt die Stadt«

Migration macht München Stadtentwicklung in der Einwanderungsgesellschaft

Mi 12.10.2016 • 19.00 Uhr

»München ist Einwanderungsstadt. ... Das mag manche erschrecken, aber es ist die Wahrheit«, konstatierte der damalige Oberbürgermeister Hans-Jochen Vogel bereits 1972 und war damit seiner Zeit weit voraus. Wie schlug sich diese Einsicht in der Kommunalpolitik nieder? Welchen politischen Leitlinien folgt die Stadtentwicklungspolitik heute, um die Herausforderungen der (internationalen) Migration zu meistern? Welche Forderungen stell(t)en migrantische Akteure? Welche Denkansätze kommen aus der Wissenschaft?

Eröffnung: Dr. Hans-Georg Küppers,
Kulturreferent der Landeshauptstadt München

München 1972 – kommunalpolitischer Aufbruch
Dr. des. Philip Zölls, Stadtarchiv München

Auf dem Podium:
Prof. Dr.(I) Elisabeth Merk,
Stadtbaurätin der Landeshauptstadt München
Prof. Dr. Stefan Gaitanides,
Emeritus der Frankfurt University of Applied Sciences
Prof. Dr. Sophie Wolfrum,
Technische Universität München

Moderation: Anne Chebu, Bayerischer Rundfunk

Podiumsdiskussion

Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek
Rosenheimer Str. 5

barrierefrei

Eintritt frei

Anmeldung möglich bei der Münchner Volkshochschule
unter Veranstaltungsnummer D110134

Auf der Suche nach dem besseren Leben? Migration und der Münchner Arbeitsmarkt

Mi 23.11.2016 • 19.00 Uhr

Sämtliche Bereiche des migrantischen Lebens sind mit dem Arbeiten verknüpft – das betrifft insbesondere die sozialen Rechte, den Aufenthaltsstatus, Bewegungsfreiheit und Anerkennung. München ist attraktiv – auch weil der Arbeitsmarkt scheinbar eine Fülle an Möglichkeiten verspricht. Nach dem Ende der »Gastarbeiter_innen«-Anwerbung hat sich der Münchner Arbeitsmarkt auch für Migrantinnen und Migranten diversifiziert; während einige als Hochqualifizierte bei Firmen wie Google oder Microsoft arbeiten, müssen jedoch andere in prekären Arbeitssituationen ihr Auskommen finden. Welche Standortpolitik verfolgt die Stadt? Welche Forderungen und Strategien verfolgen migrantische Arbeitnehmer und -geber?

Auf dem Podium:

Dr. Magdalena Ziolk-Skrzypczak,
Referat für Arbeit und Wirtschaft der
Landeshauptstadt München
Simon Goeke,
Historiker und Bildungsreferent
Peter Kammerer,
Stellv. Hauptgeschäftsführer der IHK München
und Oberbayern
Savas Tetik,
Informationszentrum Migration und Arbeit
der awo München Stadt

Moderation: Constanze Alvarez, Bayerischer Rundfunk

Podiumsdiskussion

Münchner Stadtmuseum, Saal
St.-Jakobs-Platz 1

barrierefrei

Eintritt frei

Anmeldung möglich bei der Münchner Volkshochschule
unter Veranstaltungsnummer D110138